

62 (1) forte dominus Capuae exierat ad scruta scita expedienda. (2) nactus ego occasionem persuadeo hospitem nostrum ut mecum ad quintum miliarium veniat. erat autem miles, fortis tamquam Orcus. (3) apoculamus nos circa gallicinia, luna lucebat tamquam meridie. (4) venimus inter monumenta: homo meus coepit ad stelas facere, sed ego <pergo> cantabundus et stelas numero. (5) deinde ut respexi ad comitem, ille exiit se et omnia vestimenta secundum viam posuit. mihi [in] anima in naso esse, stabam tamquam mortuus. (6) at ille circumminxit vestimenta sua, et subito lupo factus est.

nolite me iocari putare; ut mentiar, nullius patrimonium tanti facio. (7) sed, quod coeperam dicere, postquam lupo factus est, ululare coepit et in silvas fugit. (8) ego primitus nesciebam ubi essem, deinde accessi, ut vestimenta eius tollerem: illa autem lapidea facta sunt. (9) qui mori timore nisi ego? gladium tamen strinxi et [matauitatau] umbras cecidi, donec ad villam amicae meae pervenirem. (10) in larvam intravi, paene animam ebullivi, sudor mihi per bifurcum volabat, oculi mortui, vix umquam refectus sum. (11) Melissa mea mirari coepit, quod tam sero ambularem, et »si ante« inquit »venisses, saltem nobis adiutasses; lupo enim villam intravit et omnia pecora <mactavit>: tamquam lanius sanguinem illis misit. nec tamen derisit, etiam si fugit; servus enim noster lancea collum eius traiecit«. (12) haec ut audivi, operire oculos amplius non potui, sed luce clara [hac] nostri domum fugi tamquam copo compilatus, et postquam veni in illum locum in quo lapidea vestimenta erant facta, nihil inveni nisi sanguinem. (13) ut vero domum veni, iacebat miles meus in lecto tamquam bovis, et collum illius medicus curabat. intellexi illum versipellem esse, nec postea cum illo panem gustare potui, non si me occidisses. (14) viderint alii quid de hoc exopinissent; ego si mentior, genios vestros iratos habeam.«

62 (1) Gerade war mein Herr auf Capua abgereist, um sein subtiles Trödelzeugs loszuwerden. (2) Ich ergriff die Gelegenheit und überredete einen von unseren Gästen, mit mir zum fünften Meilenstein zu kommen. Der war nämlich ein Soldat, stark wie Hölle. (3) Wir setzten unsere Ärsche um die Zeit in Bewegung, wo die Hähne krähen, der Mond schien hell, als wenn Mittag wäre. (4) Wir kamen mitten zwischen Grabmäler: Mein Mann fing an, an die Grabsteine zu machen, ich aber ging weiter, sang und zähle die Grabsteine. (5) Als ich mich dann nach meinem Gefährten umsah, zog der sich aus und legte alle seine Kleider längs des Weges hin. Mir saß die Seele in der Nase, ich stand da wie ein Toter. (6) Doch der pisste um seine Kleider herum, und plötzlich wurde er zum Wolf.

Glaubt ja nicht, ich mache Witze. Lügen würde ich nicht um alles Geld der Welt. (7) Aber was ich sagen wollte: Nachdem er zum Wolf geworden war, heulte er los und rannte fort in die Wälder. (8) Ich wusste zuerst nicht, wo ich war, dann ging ich hin, um seine Kleider aufzuheben: Die aber waren zu Stein geworden. (9) Wer starb da vor Angst, wenn nicht ich? Trotzdem zog ich mein Schwert und haute auf die Schatten ein, bis ich zum Landhaus meiner Freundin hinkam. (10) Wie ein Gespenst trat ich ein, beinahe blubberte ich meine Seele raus, der Schweiß schoss mir durch die Arschkerbe, die Augen waren wie tot, kaum kam ich überhaupt wieder zu mir. (11) Meine Melissa geriet ins Staunen, weil ich so spät noch herumliefe, und sagte: »Wenn du vorher gekommen wärest, hättest du wenigstens zu uns helfen können; denn ein Wolf drang in das Landgut ein und zerfleischte alle Schafe. Wie ein Metzger hat er ihnen das Blut abgelassen. Trotzdem hatte er nichts zu lachen, obwohl er davonrannte; denn unser Sklave hat mit einem Speer seinen Hals durchbohrt.« (12) Als ich das gehört hatte, konnte ich kein Auge mehr zutun, sondern als es heller Tag war, bin ich zum Haus unseres Herrn davongerannt wie der geprellte Gastwirt, und nachdem ich zu der Stelle gekommen war, wo die Kleider zu Stein geworden waren, fand ich nichts außer Blut. (13) Als ich aber nach Hause gekommen war, lag da mein Soldat im Bett wie ein Ochse, und ein Arzt war dabei, seinen Hals zu behandeln. Ich begriff, dass er ein Werwolf war, und später konnte ich keinen Bissen Brot mit ihm zusammen essen, auch nicht, wenn man mich totgeschlagen hätte. (14) Sollen doch andere sehen, was sie davon glauben; wenn ich lüge, will ich den Zorn eurer Schutzgeister auf mich ziehen.«